Eröffnung des Kinder- & Familienerlebnis Welterbe Semmering in Spital am Semmering

**Ab 24. September ist die steirische Seite der UNESCO Welterbe-Region Semmering um eine Attraktion reicher: Das Kinder- & Familienerlebnis Welterbe Semmering bietet Kindern aller Altersstufen eine spannende Spielanlage mit dem Leitmotiv historische Semmeringbahn.**

Spital am Semmering | 24.09.2022. Unter den Erlebnisstationen sind unter anderem eine Bahnmotorik-Strecke und ein Sandbahnhof. Den Höhepunkt bildet der Nachbau eines Viaduktes, der als Spielturm genutzt wird. „Das Kinder- & Familienerlebnis Welterbe Semmering macht die einzigartige Geschichte der Region für Groß und Klein gegenwärtig und erlebbar“, streicht Bürgermeisterin Maria Fischer hervor.

**Investition in die Zukunft**

„Dank der guten und vor allem klimaverträglichen Anbindung an den Semmering-Bahnwanderweg, das Radnetz R46 und den öffentlichen Verkehr ist die Errichtung der Spielanlage nicht nur eine Investition in die Infrastruktur und Lebensqualität in der Gemeinde, sondern in der ganzen Region“, betont Landesrätin Ursula Lackner.

Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl erkennt den einzigartigen Wert: „Die Bedeutung des UNESCO-Welterbes Semmering ist für die Wirtschaft und den Tourismus in der Region nicht hoch genug einzuschätzen. Diesen Wert gilt es immer wieder ins Bewusstsein zu rufen und Projekte wie das gelungene Kinder- und Familienerlebnis Welterbe Semmering umzusetzen.“ Die Anlage wurde vom Regionalressort des Landes Steiermark gefördert sowie von der Gemeinde Spital am Semmering und der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH finanziert.

**Ausbau touristischer Angebote**

Die Spielanlage ist Teil eines größeren Projektes mit Namen „UNESCO-Welterberegion Semmering: Freizeitinfrastruktur und klimaneutrale Mobilität“. „Ziel des Projektes ist, touristische Angebote zu entwickeln, die es Einheimischen und Gästen zu gleichen Teilen ermöglichen, sich maximal klimafreundlich in der Region zu erholen“, fasst Vorsitzender des Regionalverbandes Obersteiermark Ost, Bürgermeister Fritz Kratzer zusammen. Geschäftsführer der Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH Jochen Werderitsch sieht in die Zukunft: „Die östliche Obersteiermark hat über den Semmering hinaus einzigartige natürliche und kulturelle Ressourcen, die besonders hinsichtlich der Klimaerwärmung und ihren Folgen wertvoll sind. Diese müssen wir für nachkommende Generationen nachhaltig einsetzen.“